

**Rezension: Ryba, Alica / Pauw, Daniel /
Ginati, David / Rietmann, Stephan (2014):
Professionell coachen. Das Methodenbuch:
Erfahrungswissen und Interventionstechniken von
50 Coachingexperten**

Lewartow Lewartowski, Maja von

Veröffentlichungsversion / Published Version

Rezension / review

Empfohlene Zitierung / Suggested Citation:

Lewartow Lewartowski, M. v. (2014). Rezension: Ryba, Alica / Pauw, Daniel / Ginati, David / Rietmann, Stephan (2014): Professionell coachen. Das Methodenbuch: Erfahrungswissen und Interventionstechniken von 50 Coachingexperten. [Rezension des Buches *Professionell coachen : das Methodenbuch: Erfahrungswissen und Interventionstechniken von 50 Coachingexperten*, hrsg. von A. Ryba, D. Pauw, D. Ginati, & S. Rietmann]. *interculture journal: Online-Zeitschrift für interkulturelle Studien*, 13(23), 67-70. <https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:0168-ssoar-451061>

Nutzungsbedingungen:

Dieser Text wird unter einer CC BY Lizenz (Namensnennung) zur Verfügung gestellt. Nähere Auskünfte zu den CC-Lizenzen finden Sie hier:
<https://creativecommons.org/licenses/by/4.0/deed.de>

Terms of use:

This document is made available under a CC BY Licence (Attribution). For more information see:
<https://creativecommons.org/licenses/by/4.0>

Rezension *Review*

Alica Ryba / Daniel Pauw / David Ginati /
Stephan Rietmann

„*Professionell coachen. Das Methodenbuch: Erfahrungswissen und Interventionstechniken von 50 Coachingexperten*“

Maja von Lewartow
Lewartowski

B.A., Masterstudentin
des Fachs Interkulturelle
Personalentwicklung und
Kommunikationsmana-
ge- ment an der Friedrich-
Schiller-Universität Jena

Die Bezeichnungen Coach, Coaching und alle weiteren damit verwandten Begriffe erfuhren in der Vergangenheit häufig „begrifflichen Missbrauch“ (Fischer-Epe 2011:14), werden aber auch heutzutage oft beliebig eingesetzt, sodass zum Teil sehr unterschiedliche Dienstleistungen mit dem gleichen Wort betitelt werden. Dies resultiert vor allem daraus, dass der Beruf des Coaches keine geschützte Bezeichnung ist und somit häufig Angebote und Aktivitäten, die einen kommunikativen Austausch zu einem mehr oder minder persönlichen Thema beinhalten, als Coaching bezeichnet werden. Der Deutsche Bundesverband Coaching e. V. (DBVC) umschreibt Coaching als „professionelle Beratung, Begleitung und Unterstützung von Personen mit Führungs- / Steuerungsfunktionen und von Experten in Unternehmen / Organisationen“ (DBVC 2014) mit dem Ziel, vor allem die berufliche Weiterentwicklung von Einzelpersonen oder Gruppen zu fördern um dadurch die organisationale Gesamtleistung zu steigern. Eine einheitliche Begriffsbestimmung existiert bis dato jedoch nicht, ebenso wie ein Best Practice-Modell für Coaching als professionelle Tätigkeit. Somit kann vor allem Coaching-Berufseinsteigern kein einheitlicher Leitfaden an die Hand gegeben werden, an dem eine Orientierung möglich wäre. Diesen Umstand greift das Buch *Professionell coachen* auf

und bietet dem – sowohl laienhaften als auch fortgeschrittenen – Leser eine grundlegende Hinführung zu diesem breiten Themenfeld. Das Buch basiert auf einer umfassenden Recherche der vier Herausgeber, welche Beiträge zum Thema von diversen, professionell in die Coaching-Branche involvierten Personen zusammengetragen haben. Die grundlegende Idee des Buches ist es, „durch einen Experten-Novizen-Dialog Einblick in das implizite Erfahrungswissen und Handlungswissen erfahrener Coaches zu erhalten“ (Ryba et al. 2014a:11).

Professionell coachen ist in drei große Sektionen unterteilt, welche nach einem Vorwort von Experte Bernd Schmid, einer Einführung der Herausgeber und einem einleitenden Interview „mit Coachingpionier Uwe Böning“ (Ryba et al. 2014a:5) beginnen. Der Hauptteil untergliedert sich in die Teile Coachingkompetenzen, Coachinginterventionen und praktische Interventionen. Im Anhang des Buches befinden sich zudem noch praxisrelevante Hinweise für eine weiterführende Beschäftigung mit dem Thema Coaching. Die Coachinginterventionen sind zusätzlich noch in themen-, entwicklungs- und prozessorientierte Interventionen gegliedert.

Das erste Kapitel des Buches widmet sich der näheren Betrachtung wichtiger Coachingkompetenzen und ihrer (Wei-

ter-)Entwicklung. Aufbauend auf einer Definition des Kompetenzbegriffes und einer Klassifizierung der wichtigsten Kompetenzen eines Coaches wird die Professionalisierung der eigenen Coachingtätigkeit in den Blick genommen. Anschließend werden drei für eine professionelle Tätigkeit elementare Coachingkompetenzen – Rollenkompetenz, Selbststeuerungskompetenz und Beziehungsgestaltung – näher erläutert und mit Beispielen und Übungen veranschaulicht.

Die im Anschluss im Mittelpunkt stehenden Coachinginterventionen werden mit einer beispielhaften Klassifizierung von möglichen Interventionen im Hinblick auf die Professionalisierung dieser eingeleitet. Daran anschließend werden die sorgsame Vorbereitung eines Coachings mit grundlegenden Fragestellungen sowie die Passung zwischen einer Intervention und dem Klienten erläutert. Letztere wird anhand eines theoretischen Modells mit grundlegenden Persönlichkeitstypen dargelegt.

Der Fokus auf die eingangs erwähnten drei Interventionstypen beginnt mit einer Betrachtung themenorientierter Interventionen. Das Kapitel hat Mitarbeiterführung, Führungskräfte-Coaching, Konfliktinterventionen in Führungsbeziehungen, relationale Mitarbeiterbegleitung, Karriere- und Lebensplanung, Coaching in Krisensituationen, Stressmanagement und Burnout bzw. dessen Prophylaxe und Teamcoaching zum Gegenstand. Alle Interventionen werden detailliert erläutert und mit anschaulichen Beispielen unterfüttert, sodass das Verständnis des Lesers gesichert wird.

Danach werden entwicklungsorientierte Interventionen behandelt. Umfassend werden die Thematiken entwicklungsorientiertes Coaching, Bezugsrahmen des Coachees, Wahrnehmung von Emotionen und Körperempfindungen durch den Coach, Änderung von Verhaltensmustern, Weiterentwicklung von Wissen und Fähigkeiten, soziale Systeme, Aktivierung von Ressourcen durch Mottoziele und Problemaktualisierung erörtert. Die Erklärungen sind durchsetzt mit passenden Übungen

und beispielhaften Situationen, anhand derer sich der Leser gut orientieren und das Theoretische mit der Praxis verbinden kann.

Der letzte Interventionstyp ist der prozessorientierte. Hier wird die Coachingsitzung an sich in den Fokus gerückt: Die einzelnen Phasen mit einer Betonung der Relevanz der Transfersicherung des in der Sitzung Gelernten werden Punkt für Punkt erläutert und mit hilfreichen Anwendungstipps sowie Beispielen für einzelne Phasen untermauert. Anschließend folgt noch ein Exkurs zum Generativen Coaching.

Im dritten Kapitel werden konkrete Hinweise für die Praxis des Coachings gegeben, die sich auf den Kontext der Coachingpraxis beziehen: die Positionierung und Vermarktung auf dem Coachingmarkt sowie der strukturierte Unternehmensaufbau für beginnende Coaches. Zudem werden Spezifika der Coachingpraxis diskutiert: Die Abgrenzung zwischen Coaching und Psychotherapie, Coachingfehler, das Coach-Sein in einer Organisation, interkulturelles Coaching sowie die Verbesserung der Qualität und Wirksamkeit von Coaching. Außerdem werden Möglichkeiten und Grenzen der Persönlichkeitsentwicklung aufgezeigt. Ein Abschnitt mit den häufigsten Fragen von Coachingneulingen schließt den Hauptteil des Buches ab.

Insgesamt bietet das Buch sowohl ausgebildeten Coaches als auch Interessierten ohne Vorkenntnisse des Berufsfeldes eine sehr gute Basis für ein grundlegendes Verständnis des sehr breiten und teilweise unübersichtlichen Coaching-Marktes. Die Beiträge bieten nach einer Hinführung zum Thema Coaching über Coachingkompetenzen eine strukturierte Übersicht über verschiedene Interventionsmöglichkeiten sowie praktische Hinweise für die Coaching-Tätigkeit. Des Weiteren werden auch Grenzen zu anderen Beratungsformen gezogen. Darüber hinaus bietet der umfangreiche Anhang eine gute Möglichkeit, verlässliche Quellen für weitere Informationen zum Thema Coaching zu finden. Diese sind nicht nur auf eher theoretische Quellen, wie Magazine, Journals

und Masterstudiengänge im Bereich Coaching, begrenzt, sondern bieten auch Referenzen für die Coachingpraxis, wie Verbände, Kongresse und nähere Informationen zu den Herausgebern und Autoren.

Der Aufbau des Buches erscheint logisch und auch für Laien nachvollziehbar, wobei das Layout hierbei den Inhalt in Sinnabschnitte unterteilt: Icons, die unterschiedliche Zusatzhinweise wie Übungen oder Literaturtipps kennzeichnen, leiten den Leser durch das Buch und erleichtern die Orientierung; Merkkästen sowie Grafiken und Tabellen fassen Inhalte prägnant zusammen und strukturieren sinnhaft die einzelnen Kapitel. Außerdem ermöglicht ein Stichwortverzeichnis die gezielte Suche nach Inhalten.

Bei einer tiefergehenden und ernsthaften Beschäftigung mit dem Thema Coaching erscheint die zusätzlich von den Herausgebern angebotene Ergänzung *Professionell coachen – konkret* (Ryba et al. 2014b) als ein sinnvoller und hilfreicher Zusatz zu den bereits in *Professionell coachen* enthaltenen Fallbeispielen. Es zielt auf die Erlangung konkreter Handlungskompetenzen im praktischen Vorgehen beim Coaching durch Schilderung zahlreicher Fälle und Sitzungen aus der Coachingpraxis ab.

Literatur

Deutscher Bundesverband Coaching e. V. (DBVC) (2014): *Definition Coaching*. URL <http://www.dbvc.de/der-verband/ueberuns/definition-coaching.html> [Zugriff am 29.10.2014].

Fischer-Epe, M. (2011). *Coaching: Miteinander Ziele erreichen*. Reinbek: Rowohlt.

Ryba, A. / Pauw, D. / Ginati, D. / Rietmann, S. (2014a): *Professionell coachen*. Weinheim und Basel: Beltz Verlag.

Ryba, A. / Pauw, D. / Ginati, D. / Rietmann, S. (2014b): *Professionell coachen – konkret*. Weinheim und Basel: Beltz Verlag.

Ryba, Alica / Pauw, Daniel / Ginati, David / Rietmann, Stephan (2014): *Professionell coachen*. Weinheim und Basel: Beltz Verlag. 548 Seiten. Preis 49,95 EUR. ISBN 978-3-407-36547-7.